



KATEGORIE städtebaulich / architektonisch

STANDORT Ingolstadt, Areal der Bayernoil

EINWOHNER 125.000

BETRACHTUNGSRAUM 106 ha **PROJEKTGEBIET** 75 ha

STANDORTVORSCHLAG Stadt Ingolstadt / Bayernoil

EIGENTÜMER Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH

ART DER BEAUFTRAGUNG

Städtebaulicher Rahmenplan

THEMATISCHER RAHMEN

Mit der Schließung der Raffinerie Ingolstadt wird am südöstlichen Stadtrand eine Fläche von über 100 ha frei, die interessante Entwicklungspotenziale für eine Nachnutzung bietet. Im südlichen Bereich des Areals wurde vor kurzem der Audi-Sportpark, ein Fußballstadion, fertiggestellt und ein Gewerbegebiet wird derzeit entwickelt. Für die übrige, rund 75 ha große Fläche ist eine städtebauliche und landschaftsgestalterische Entwicklung beabsichtigt, mit einer programmatischen Zielrichtung, die der herausragenden Lage des Areals, zwischen Donau, dem Naturschutzgebiet Kälberschütt und dem Auwaldsee gerecht wird und einen Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht der Stadt leistet.

STRATEGISCHE ZIELE

Für das Areal im Osten der Stadt Ingolstadt bietet sich die einmalige Chance für eine Industriebranche neue Nutzungen zu erfinden und zu definieren, die sowohl die spezifischen Identitäten des Ortes aufgreifen als auch eine dem Maßstab des Standortes angemessene Kombination von städtischen und natürlichen Strukturen vorgeben. Ziel ist es, ein städtebauliches und programmatisches Konzept zu entwickeln, das das Nutzungsspektrum der Stadt Ingolstadt erweitert und die Bedeutung der Stadt als Wohn- und Wirtschaftsstandort, auch überregional, stärkt und dem Klimaschutz Rechnung trägt. Qualitative Maßstäbe sollen dabei entwickelt werden, um Natur mit baulichen Strukturen in Einklang zu bringen.



Schrägluftaufnahme, Blick von Süden über das Areal, vorne rechts Audi-Sportpark

STANDORT

Das Gelände befindet sich ca. 5 km Luftlinie vom Stadtkern entfernt an der südöstlichen Grenze des Stadtgebietes Ingolstadt nahe der Autobahnanschlussstelle Ingolstadt Süd. Das Gelände wird im Norden durch den Hochwasserdamm der Donau, die knapp 300 m entfernt vom Standort in Richtung Osten fließt, im Süden durch den Audi-Sportpark und die Manchinger Straße, im Osten durch hochwertigen Auwald und im Westen vom Gewerbegebiet Manchinger Straße (Einzelhandel, teilweise großflächig, Erotikshops etc.) begrenzt. Das Gebiet selbst ist von den Nutzungen der Raffinerie überlagert, die 2008 stillgelegt wurde. Mit dem Rückbau der dicht vernetzten Industrieanlage mit Prozessanlagen und Tanks wurde begonnen.

NEUE URBANE MOBILITÄT

Das Areal ist verkehrlich sowohl für den Individualverkehr als auch für den ÖPNV gut angebunden (im Süden an die Manchinger Straße, im Osten an die Eriagstraße sowie im Nordosten an die Straße „Am Auwaldsee“. Im Norden verläuft eine Fuß- und Radwegverbindung auf dem Hochwasserdamm (Donauradwanderweg) Richtung Innenstadt.

SOZIALES LEBEN

Ziel ist es, ein Areal zu entwickeln, das eine hohe Lebensqualität und eine einfache Erreichbarkeit von Freizeitangeboten und Dienstleistungen bietet. Hierbei ist der Bogen zu spannen zwischen baulich genutzten Bereichen, Parklandschaft und freier Natur.

ZUKUNFTSFÄHIGE STADTENTWICKLUNG

Ein Stadtquartier mit einem breiten Spektrum an Nutzungsangeboten unter den Oberbegriffen wie Wissenschaft/Forschung, innovatives Wohnen, Gewerbe, Freizeit, Natur etc. mit Strukturen, die sich an zukünftigen und nachhaltigen Ansprüchen orientieren, soll entwickelt werden. Es werden Strategien gesucht, wie für dieses Areal neue Nutzungen generiert werden können und gleichzeitig die Erinnerung an die jahrzehntelange Raffinerienutzung bewahrt werden kann. Das Gelände ist im Norden und Osten von kartierten Biotopen und Landschafts- bzw. Naturschutzgebieten umgeben. Die besondere Herausforderung besteht darin, bauliche und Nutzungsstrukturen im Einklang mit der natürlichen Umgebung zu entwickeln.





Blick über das Raffineriegelände



Übergang zum Naturschutzgebiet



Tankanlagen



Tankanlagen/Audi-Sportpark